

Wir stellen ein!



Ort:
Sachsen

Bewerbungsfrist:
31. Januar 2027

Dauer:
befristet (für die
Dauer der
Ausbildung)

Kennziffer:
OLG-V.1-E2326/29

Ausbildung zum Justizfachwirt (m/w/d) 2027 beim Oberlandesgericht Dresden

Über uns

Das Oberlandesgericht Dresden sucht für die sächsischen Justizbehörden für den Ausbildungsbeginn **1. September 2027** zukünftige Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte.

In der sächsischen Justiz arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsgruppen und Beamtenlaufbahnen. Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte sind Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene. Sie arbeiten bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften. Neben der Wahrnehmung von Aufgaben in eigener Zuständigkeit werden sie vorbereitend und unterstützend für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, Richterinnen und Richter, Amtsanwältinnen und Amtsanwälte sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte tätig. Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte sind erste Ansprechpartnerin bzw. erster Ansprechpartner für die rechtsuchenden Bürgerinnen und Bürger.

Die sächsische Justiz bietet Justizfachwirtinnen und Justizfachwirten nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch eine große Bandbreite anspruchsvoller Aufgaben in der freiwilligen und streitigen Gerichtsbarkeit.

Interessante Aufgaben

Die Tätigkeit als Justizfachwirtin bzw. Justizfachwirt umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Anlegung und Verwaltung der Akten,

- Überwachung von Fristen und Terminen,
- Protokollführung in Gerichtsverhandlungen,
- Beantwortung von telefonischen und persönlichen Anfragen der Verfahrensbeteiligten,
- Aufnahme von Anträgen, Rechtsmitteln und Erklärungen,
- Bewirkung der Zustellung von Schriftstücken und der Ladung von Parteien, Zeuginnen und Zeugen sowie Sachverständigen,
- Erteilung von Beschluss- und Urteilsausfertigungen,
- Berechnung und Einziehung von Gerichtskosten,
- Berechnung und Festsetzung der Entschädigung für Zeuginnen und Zeugen und der Vergütung von Sachverständigen sowie
- Mitwirkung bei der Führung der öffentlichen Register bei Gerichten (z.B. Grundbuch-, Handels- und Vereinsregister).

Auch in der Justiz- und der Gerichtsverwaltung können Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte als Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter zum Einsatz kommen.



Wir bieten Ihnen

Zu Beginn der Ausbildung erfolgt die Ernennung zur Justizsekretäranwärterin bzw. zum Justizsekretäranwärter unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf. Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und umfasst Fachtheorie und berufspraktische Zeiten.

Die theoretische Ausbildung umfasst mindestens acht Monate und wird am Ausbildungszentrum Bobritzsch absolviert. Während der fachtheoretischen Ausbildungsabschnitte werden Sie von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten am Ausbildungszentrum unterrichtet. Sie können bei Bedarf vor Ort einen Wohnheimplatz in Anspruch nehmen.

Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 14 Monate und erfolgt an Gerichten bzw. Staatsanwaltschaften, die möglichst wohnortnah liegen. Dort werden Sie von Praktikern betreut und können bereits eigene Fälle unter Aufsicht bearbeiten.

Während des Vorbereitungsdienstes werden Bezüge gezahlt, welche derzeit monatlich 1.528,41 EUR brutto betragen und sich ggf. durch Familienzuschläge noch erhöhen können.



Sie bringen mit

Voraussetzung für die Tätigkeit ist:

- mindestens die mittlere Reife oder ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand und
- das Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen (deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Mitgliedsstaates, gesundheitliche und persönliche Eignung, am Tag der Einstellung das 42. Lebensjahr nicht vollendet – Ausnahmen zur Altersgrenze ggf. gem. § 7 Sächsisches Beamtengesetz).



Von Vorteil

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- grundlegendes Interesse an rechtlichen Zusammenhängen
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Freude und Einfühlungsvermögen bei dem Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern



Ihre Bewerbung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bitte unter www.justiz.sachsen.de/olg über unser Online-Bewerbungsportal für die Teilnahme am Auswahlverfahren an. Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie zeitnah vom Oberlandesgericht Dresden weitere Informationen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Susanne Dittmann, Telefon 0351 446-1278, zur Verfügung. Für weitere Auskünfte und Informationen können Sie uns auch unter der E-Mail-Adresse: **bewerbung@olg.justiz.sachsen.de** kontaktieren.

Wir freuen uns auf interessierte Bewerberinnen und Bewerber, die mit Aufgeschlossenheit und Verantwortungsbewusstsein zu einer gut funktionierenden Justiz in Sachsen beitragen wollen.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht (§ 8 Abs. 2 SächsIntG). Bitte beachten Sie, dass die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Mitgliedsstaates gemäß § 7 Abs. 1 Beamtenstatusgesetz Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahme der Ausbildung ist.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehören Sie zu diesem Personenkreis, geben Sie dies bitte bei Ihrer Registrierung über das Bewerberportal an.

Die sächsische Staatsverwaltung setzt auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann und wir freuen uns daher über Bewerbungen von Menschen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder der Identität.

Durch die Zulassung zur Ausbildung und das erfolgreiche Bestehen der Laufbahnprüfung besteht kein Anspruch auf eine spätere Übernahme in den sächsischen Justizdienst.

Informationen nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind auf der Internetseite des Oberlandesgerichts Dresden (<https://www.justiz.sachsen.de/olg/kontakt-anreise-datenschutz-3916.html>) einsehbar.